

SITZUNG

Sitzungstag:

11.04.2022

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Otto Rubly

Niederschriftführer

Christian Flohr

Ausschussmitglieder

Pia Bockhorn

Thomas Danneck

Herwart Dilly

Sven Eckert

Dr. Wolfgang Frey

Peter Jakob

Xaver Jung

Christoph Lothschütz

Andreas Müller

Parteilos

Klaus Umlauff

Kreisbeigeordnete

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad entschuldigt

Kreisbeigeordneter Helge Schwab

Kreisbeigeordneter Dr. Stefan Spitzer

Verwaltung

Christoph Dinges

Philipp Gruber

Peter Simon

Abwesend:

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Montag, dem 11.04.2022, um 09:00 Uhr,
im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

Öffentlicher Teil

1. Verleihung des Umweltschutzpreises 2019 des Landkreises Kusel
2. Auftragsvergaben
- 2.1. Digitalpakt Schulen 2019 bis 2024
hier: Einrichtung und Verbesserung digitaler Infrastruktur
- 2.2. Erstellung eines Elektromobilitätskonzepts im Bereich „E-Car-Sharing“
- 2.3. Spezialbauarbeiten zur Sicherung und Sanierung des Mauerwerks der Burg Lichtenberg
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Kusel für das Haushaltsjahr 2022
hier: Beratung Personalkosten, Stellenplan, freiwillige Leistungen und Kreisumlage
4. Abfallwirtschaft
- 4.1. Sammelsystem zur Erfassung von Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)
hier: Einführung einer Papiertonne zum 01.01.2024
- 4.2. Verlängerung der Verträge zur Sammlung von Papier, Pappe, Kartonagen (PPK) sowie zur Aussortierung der Wertstoffsäcke aus dem erfassten Altpapier
- 4.3. Lieferung von Kunststoffsäcken zur Sammlung von Papier, Pappe, Kartonagen im Landkreis Kusel

Nicht öffentlicher Teil

5. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Herwart Dilly (Fraktionsvorsitzender der FWG) fragte, ob es möglich sei, Tagesordnungspunkt 2.4 als TOP 4.3 zu behandeln, da die Bestellung der Kunststoffsäcke inhaltlich besser zum Punkt Abfallwirtschaft passe.

Die Mitglieder des Kreisausschusses stimmten dem Vorschlag zur Änderung der Beratungsreihenfolge einstimmig zu (Abstimmungsergebnis: 10 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltungen).

Da keine weiteren Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss -Sitzung am 11.04.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10		0				

Verleihung des Umweltschutzpreises 2019 des Landkreises Kusel

Zur Förderung des aktiven Umweltschutzes verleiht der Landkreis Kusel alle drei Jahre einen Umweltpreis. Auszeichnungswürdig sind umweltverbessernde Vorschläge, Initiativen und Aktivitäten insbesondere in Bereichen des Landschafts- und Naturschutzes, der Luft-, Wasser- und Bodenreinhaltung, des Lärmschutzes, der Abfallentsorgung und von Rekultivierungsmaßnahmen. Die Gesamtpreissumme beträgt 4.000 €, sie kann auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden.

Die Ausschreibung wurde im Wochenblatt bzw. in der Zeitung „Die Rheinpfalz“ mehrfach veröffentlicht. Bis zum Stichtag sind folgende Bewerbungen bzw. Vorschläge eingegangen:

BBS Kusel	Repaircafe
MBR Westpfalz e. V.	Blühaktion 2019
Solidarische Landwirtschaft Oberalben	Anbau und Vertrieb von Produkten im Rahmen einer kleinbäuerlichen Landwirtschaft
Ortsgemeinde Jettenbach	Klimaschutz und Wertstoffrecycling in der Gemeinde
Reiner Scheidt, Wolfstein	Energiespar- und Umweltschutzmaßnahmen im eigenen Haushalt
Wilfried Fränkle, Nußbach	Einsammeln illegaler Abfälle in der Gemarkung Nußbach

Die einzelnen Wettbewerbsbeiträge sind in der als Anlage beigefügten Auflistung (Anlage 1) kurz beschrieben.

Die Verwaltung schlägt vor, folgende Preise zu verleihen:

BBS Kusel	400,- €
MBR Westpfalz	200,- €
Solidarische Landwirtschaft	200,- €
Ortsgemeinde Jettenbach	200,- €
Insgesamt:	1.000,- €

Die volle Preissumme von 4.000,- € soll nicht ausgeschöpft werden. Die Wettbewerber, für die kein Preisgeld vorgesehen ist, sollen ein Belobigungsschreiben erhalten.

Über die Zuerkennung und die Höhe der Preise entscheidet der Kreisausschuss auf Vorschlag des Umweltausschusses.

Beschluss:

Entsprechend der Empfehlung des Abfallwirtschaftsausschuss beschließt der Kreisausschuss, die Preisgelder des Umweltschutzpreises 2019 entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu vergeben.

Kreisausschuss -Sitzung am 11.04.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 2.1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10	-	-				

Digitalpakt Schulen 2019 bis 2024
hier: Einrichtung und Verbesserung digitaler Infrastruktur

Der Landkreis hat mit Bescheid vom 07.02.2022 von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz einen weiteren Bewilligungsbescheid zum Digitalpakt für die Berufsbildende Schule Kusel erhalten.

Investitionsvolumen	1.004.471,03 €
Bewilligter Zuschuss	904.023,94 €
Eigenanteil des Landkreises	100.447,09 €

Der vom Landkreis im Rahmen des DigitalPaktes zu finanzierende Eigenanteil wurde im Haushalt 2021 eingeplant. Die bisher noch nicht im Rahmen des Digitalpaktes verausgabten Mittel wurden in das Jahr 2022 übertragen. Der nun zu finanzierende Eigenanteil von 100.447,09 € steht daher zur Verfügung.

Für eine wirtschaftliche Beschaffung können wir auf bestehenden Rahmenverträge des Landes Rheinland-Pfalz zurückgreifen. Der Abschluss dieser Rahmenverträge wurde europaweit ausgeschrieben. Beschaffungen aus den Rahmenvereinbarungen sind daher ohne erneute eigene Ausschreibung vergaberechtlich zulässig.

Sämtliche Preise der aus den Rahmenvereinbarungen zu beziehenden Produkten sind streng vertraulich zu behandeln und dürfen daher nicht veröffentlicht werden. Aus diesem Grund müssen wir nachfolgend auf die Angabe Aufschlüsselung der anfallenden Kosten verzichten.

a) IGS Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr

Die genehmigten Investitionen entfallen auf

Vernetzung einschließlich Schulserver	28.652,35 €
Drahtloser Netzzugang	66.596,92 €
Anzeige und Interaktionsgeräte	175.579,55 €
Mobile Endgeräte	59.364,29 €
Investive Begleitmaßnahmen	8.385,00 €
Gesamtkosten	338.578,11 €

Hiervon wurden bereits Ausgaben in Höhe von 4.345,00 € getätigt.

Folgende Maßnahmen sind Teil der genehmigten Investitionen:

Austausch Schulserver einschließlich Firewall und Ausbau LAN und WLAN-Vernetzung an den Standorten Schönenberg-Kübelberg und Waldmohr, Ausstattung von 40 Räumen mit interaktiven Tafeln; 2 Dokumentenkameras; 64 iPads; 30 Notebooks; Neuinstallation eines pädagogischen Netzwerkes

Aus dem Rahmenvertrag sollen jetzt noch folgende Aufträge erteilt werden

Beschaffungen bei Fa. URANO GmbH, Bad Kreuznach	171.618,23 €
Beschaffungen bei Fa. NECDIS GmbH, Frankfurt	561,32 €
Beschaffungen bei Fa. Rednet GmbH, Mainz	31.869,30 €

Beschaffungen bei Fa. Telekom Deutschland GmbH, Bonn	29.729,99 €
Bei unserem Vertragspartner der das pädagogischen Netzwerk an der IGS betreut, sind Aufträge für die Neuinstallation des pädagogischen Netzes sowie die WLAN Ergänzung in folgender Höhe vorgesehen	
K&K Multimedia GbR, Baumholder	36.177,00 €

Von dem verbleibenden Betrag in Höhe von 64.277,27 € ist die Beschaffung von weiterem Zubehör, welches nicht im Rahmenvertrag enthalten ist sowie die Arbeiten zur Ergänzung der vorhandenen LAN Infrastruktur geplant.

Hierfür bereitet die Verwaltung derzeit die erforderliche Ausschreibung vor.

b) Jakob-Muth Schule SFLS Kusel

Die genehmigten Investitionen entfallen auf	
Vernetzung einschließlich Schulserver	5.542,62 €
Drahtloser Netzzugang	8.418,00 €
Anzeige und Interaktionsgeräte	35.737,27 €
Mobile Endgeräte	19.028,45 €
Investive Begleitmaßnahmen	2.894,78 €
Gesamtkosten	71.621,12 €

Hiervon wurden bereits Ausgaben in Höhe von 1.666,00 € getätigt.

Folgende Maßnahmen sind Teil der genehmigten Investitionen:

Neuinstallation Schulserver einschließlich Firewall, Ausbau der WLAN-Vernetzung, Ausstattung von 8 Räumen mit interaktiven Tafeln sowie 3 mit digitalen Displays, 6 Dokumentenkameras, 3 Beamer, 15 iPads, 20 Notebooks
Erstinstallation eines pädagogischen Netzwerkes

Aus dem Rahmenvertrag sollen jetzt noch folgende Aufträge erteilt werden

Beschaffungen bei Fa. Bechtle GmbH & Co. KG, 53177 Bonn	10.832,40 €
Beschaffungen bei Fa. URANO GmbH, Bad Kreuznach	27.608,96 €
Beschaffungen bei Fa. NECDIS GmbH, Frankfurt	1.784,28 €
Beschaffungen bei Fa. Rednet GmbH, Mainz	18.671,03 €
Beschaffungen bei Fa. Telekom Deutschland GmbH, Bonn	5.658,45 €

Von dem verbleibenden Betrag in Höhe von 5.400,00 € ist die Beschaffung der digitalen Displays, welches nicht im Rahmenvertrag enthalten sind sowie Arbeiten zum Ausbau der WLAN Infrastruktur geplant.

Hierfür bereitet die Verwaltung derzeit die erforderliche Ausschreibung vor.

c) Paul-Moor Förderschule Kusel

Die genehmigten Investitionen entfallen auf	
Vernetzung einschließlich Schulserver	11.890,95 €
Drahtloser Netzzugang	2.827,44 €
Anzeige und Interaktionsgeräte	21.359,23 €
Mobile Endgeräte	5.400,86 €
Investive Begleitmaßnahmen	4.029,70 €
Gesamtkosten	45.508,18 €

Folgende Maßnahmen sind Teil der genehmigten Investitionen:

Neuinstallation Schulserver einschließlich Firewall, Ausbau der WLAN-Vernetzung, Ausstattung von 5 Räumen mit interaktiven Tafeln, 10 iPads, Erstinstallation eines pädagogischen Netzwerkes

Aus dem Rahmenvertrag sollen jetzt noch folgende Aufträge erteilt werden	
Beschaffungen bei Fa. Bechtle GmbH & Co. KG, 53177 Bonn	18.510,08 €
Beschaffungen bei Fa. URANO GmbH, Bad Kreuznach	21.173,70 €
Beschaffungen bei Fa. Rednet GmbH, Mainz	1.735,70 €
Beschaffungen bei Fa. Telekom Deutschland GmbH, Bonn	3.903,20 €

Von dem verbleibenden Betrag in Höhe von 185,50 € ist die Beschaffung von Zubehör vorgesehen, welches nicht im Rahmenvertrag enthalten ist.

d) Realschule plus Kusel

Die genehmigten Investitionen entfallen auf	
Vernetzung einschließlich Schulserver	4.556,95 €
Drahtloser Netzzugang	8.600,00 €
Anzeige und Interaktionsgeräte	52.553,76 €
Digitale Arbeitsgeräte	5.310,00 €
Mobile Endgeräte	22.766,34 €
Investive Begleitmaßnahmen	1.071,00 €
Gesamtkosten	94.858,05 €

Hiervon wurden bereits Ausgaben in Höhe von 2.959,53 € getätigt.

Folgende Maßnahmen sind Teil der genehmigten Investitionen:
Neuinstallation Firewall, Ausbau der WLAN-Vernetzung, Ausstattung von 11 Räumen mit interaktiven Tafeln sowie 9 mit digitalen Displays, 8 Apple-TV, 5 Beamer, 5 3-D Drucker und 3 3-D Brillen, 46 iPads

Aus dem Rahmenvertrag sollen jetzt noch folgende Aufträge erteilt werden	
Beschaffungen bei Fa. Bechtle GmbH & Co. KG, 53177 Bonn	7.858,40 €
Beschaffungen bei Fa. URANO GmbH, Bad Kreuznach	33.992,94 €
Beschaffungen bei Fa. Rednet GmbH, Mainz	10.032,99 €
Beschaffungen bei Fa. Telekom Deutschland GmbH, Bonn	17.564,40 €

Von dem verbleibenden Betrag in Höhe von 22.449,79 € ist die Beschaffung der digitalen Displays, 3-D Drucker, Brillen und iPad-Zubehör, welches nicht im Rahmenvertrag enthalten sind sowie Arbeiten zum Ausbau der WLAN Infrastruktur geplant.

Hierfür bereitet die Verwaltung derzeit die erforderliche Ausschreibung vor.

e) Realschule plus Lauterecken/Wolfstein

Die genehmigten Investitionen entfallen auf	
Vernetzung einschließlich Schulserver	37.306,20 €
Drahtloser Netzzugang	62.122,25 €
Anzeige und Interaktionsgeräte	131.026,50 €
Mobile Endgeräte	41.704,17 €
Investive Begleitmaßnahmen	7.339,92 €
Gesamtkosten	279.499,04 €

Hiervon wurden bereits Ausgaben in Höhe von 6.919,95 € getätigt.

Folgende Maßnahmen sind Teil der genehmigten Investitionen:
Neuinstallation Schulserver in Lauterecken und in Wolfstein einschließlich Firewall, Ausbau der WLAN-Vernetzung, Ausstattung von 34 Räumen mit interaktiven Tafeln, 44 Dokumentenkameras, 2 Beamer, 60 iPads, 21 Notebooks, Erstinstallation eines pädagogischen Netzwerkes

Aus dem Rahmenvertrag sollen jetzt noch folgende Aufträge erteilt werden

Beschaffungen bei Fa. Bechtle GmbH & Co. KG, 53177 Bonn	36.303,98 €
Beschaffungen bei Fa. URANO GmbH, Bad Kreuznach	116.267,42 €
Beschaffungen bei Fa. NECDIS GmbH, Frankfurt	11.565,48 €
Beschaffungen bei Fa. Rednet GmbH, Mainz	22.906,57 €
Beschaffungen bei Fa. Telekom Deutschland GmbH, Bonn	23.419,20 €

Von dem verbleibenden Betrag in Höhe von 62.116,44 € sind Arbeiten zum Ausbau der LAN und WLAN Infrastruktur geplant.

Hierfür bereitet die Verwaltung derzeit die erforderliche Ausschreibung vor.

f) Siebenpfeiffer Gymnasium Kusel (Aufstockung der bisherigen Bewilligung)

Die genehmigten Investitionen entfallen auf

Anzeige und Interaktionsgeräte	12.852,00 €
Mobile Endgeräte	12.975,53 €
Gesamtkosten	25.827,53 €

Hiervon wurden bereits Ausgaben in Höhe von 1.293,53 € getätigt.

Folgende Maßnahmen sind Teil der genehmigten Investitionen:

18 Beamer, 1 iPad, 18 Notebooks

Aus dem Rahmenvertrag sollen jetzt noch folgende Aufträge erteilt werden

Beschaffungen bei Fa. Rednet GmbH, Mainz 24.534,00 €

g) Berufsbildende Schule Kusel (Aufstockung der bisherigen Bewilligung)

Die genehmigten Investitionen entfallen auf

Vernetzung einschließlich Schulserver	15.000,00 €
Anzeige und Interaktionsgeräte	7.714,00 €
Digitale Arbeitsgeräte	47.625,00 €
Mobile Endgeräte	72.240,00 €
Investive Begleitmaßnahmen	6.000,00 €
Gesamtkosten	148.579,00 €

Folgende Maßnahmen sind Teil der genehmigten Investitionen:

Ausbau der LAN-Vernetzung, 10 hochauflösende Dokumentenkameras, 1 Beamer, 75 Desktoprechner für berufsbezogene Ausbildung, 240 Tablets (Android)

Aus dem Rahmenvertrag sollen jetzt noch folgende Aufträge erteilt werden

Beschaffungen bei Fa. Rednet GmbH, Mainz 48.339,00 €

Von dem verbleibenden Betrag in Höhe von 100.240,00 € ist die Beschaffung der hochauflösenden Digitalkameras sowie der Tablets, welche nicht im Rahmenvertrag enthalten sind sowie Arbeiten zum Ausbau der LAN Infrastruktur, geplant.

Hierfür bereitet die Verwaltung derzeit die erforderliche Ausschreibung vor.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die o.a. Aufträge im Rahmen des DigitalPakt Schulen 2019-2024 an die Firmen Bechtle GmbH & Co. KG, 53177 Bonn; URANO GmbH, Bad Kreuznach; NECDIS GmbH, Frankfurt; Rednet GmbH, Mainz, Telekom Deutschland GmbH, Bonn und K&K Multimedia GbR, Baumholder zu vergeben.

Kreisausschuss -Sitzung am 11.04.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 2.2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">11</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	11
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
11	0	0				

Erstellung eines Elektromobilitätskonzepts im Bereich „E-Car-Sharing“

Die Leistung umfasst die Erstellung eines E-Mobilitätskonzepts, welches Grundlagen, Voraussetzungen und erste Umsetzungsschritte eines E-Carsharing-Modell im Landkreis Kusel untersuchen soll.

Umfassen soll dieses Konzept dabei eine Analyse der Ist-Situation, die Durchführung einer Bedarfsanalyse, die Entwicklung eines konkreten Maßnahmenkatalogs, die Darstellung eines realisierbaren Umsetzungsplans für eine Pilotregion sowie die Einbeziehung der Öffentlichkeit durch intensive Bürger:innenbeteiligung. Die besondere Herausforderung der Umsetzung von Carsharing im ländlichen Raum wird dabei besonderer Schwerpunkt der Untersuchung sein. Das Konzept wird in enger Zusammenarbeit mit der Smart City-Strategie des Landkreises erstellt. Dadurch werden Synergieeffekte gehoben und Voraussetzungen für eine langfristige Umsetzung geschaffen.

Die Konzepterstellung wird über Zuwendungen aus dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert. Die Förderung erfolgt im Rahmen der Förderrichtlinie Elektromobilität. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert und durch den Projektträger Jülich (PtJ) umgesetzt.

Es wurden Zuwendungen in Höhe von 80,00 v.H. der tatsächlich entstehenden zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch 58.034,24 €, bewilligt.

Die Konzepterstellung muss gemäß den Vorgaben des Förderbescheides bis zum 30.06.2023 abgeschlossen sein.

Der Ausführungszeitraum der Konzepterstellung wurde auf 12 Monate ab Zuschlagserteilung begrenzt.

Die Dienstleistung wurde nach den Vorschriften der Unterschwellenvergabeordnung (UVGO) am 11.03.2022 öffentlich ausgeschrieben.

Zur Submission, am 30.03.2022 um 11:00 Uhr lagen zu diesem Auftrag 9 Hauptangebote von 9 Unternehmen vor. Es wurden keine Nebenangebote zugelassen und abgegeben.

Bei der inhaltlichen und formalen Wertung musste kein Angebot ausgeschlossen werden.

Der Zuschlag soll, gemäß § 43 UVGO, auf das wirtschaftlichste Angebot, d.h. auf jenes mit dem besten Preis- Leistungs-Verhältnis erfolgen.

Die eingehenden Angebote wurden entsprechend den Kriterien bewertet, die in der beigefügten veröffentlichten Bewertungsmatrix, aufgeführt sind.

Die Leistung ging mit 70 Prozent in die Wertung, der Preis mit 30 Prozent ein.

Die rechnerische, fachtechnische Prüfung und Wertung der abgegebenen Angebote ergab folgende Rangfolge:

Platzierung nach erreichter Gesamtwertungspunktzahl		Wertungspunkte
1.	Firma Mobilitätswerk GmbH	90,54
2.	Nächstbietende/r	87,85
3.	Nächstbietende/r	87,37

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote stellte sich das Angebot des Dienstleistungsunternehmens Mobilitätswerk GmbH aus 01069 Dresden als wirtschaftlichstes aller Angebote heraus. Die Firma Mobilitätswerk GmbH besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Vergleich der Auftragssumme mit der in der für die Vergabe maßgebliche Kostenschätzung im Rahmen der Bewilligung des Förderbescheides:

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
Elektromobilitätskonzepts „E-Car-Sharing“	71.542,80€	47.898,00 €
Vergabesumme unter der Kostenberechnung	23.644,80 €	

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushalt unter der Haushaltsstelle 51124.5625 zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe des Dienstleistungsauftrages zum angebotenen und geprüften Angebotspreis in Höhe von 47.898,00 € an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Mobilitätswerk GmbH, 01069 Dresden.

Während der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt traf Herr Christoph Lothschütz im Sitzungsraum ein und vervollständigte das Gremium.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt den Auftrag über die Erstellung eines Elektromobilitätskonzepts zur Untersuchung einer möglichen Umsetzung von „E-Car-Sharing“ im Gebiet des Landkreis Kusel zu dem Angebotspreis in Höhe von 47.898,00 € an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Mobilitätswerk GmbH, 01069 Dresden zu vergeben.

Kreisausschuss -Sitzung am 11.04.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 2.3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 11	Dagegen 0	Enthaltung 0

Spezialbauarbeiten zur Sicherung und Sanierung des Mauerwerks der Burg Lichtenberg

In einer 2019 durchgeführten Untersuchung der Burgruine Lichtenberg, durch das Ingenieurbüro für Bauwerkserhaltung Prof. Schwing und Partner, wurde ein erheblicher Sanierungsbedarf an dem Mauerwerk festgestellt. In dem Bericht wurden die notwendigen Sanierungs- und Sicherungsarbeiten beschrieben. Die Sanierung wird so erfolgen, dass die vorhandene originale Bausubstanz unter Berücksichtigung aller denkmalpflegerischen Belange erhalten bleibt.

Die vorgesehenen Mauerinstandsetzungsarbeiten sollen im Ausführungszeitraum 18.07.2022 bis 30.09.2022 erfolgen. Sie beinhalten zusammengefasst die Stabilisierung des Mauerwerks durch Verpressen und Verfüllen der Hohlräume mit geeignetem Mörtel. Die Mauerkronen und gestörten Mauerbereiche werden aufgenommen und neu verlegt. Wo notwendig wird das historische Schalenmauerwerk vernadelt.

Da die Leistungen für die Sicherung und Sanierung der historischen Mauern an der Burg Lichtenberg nach ihrer Eigenart nur von einem beschränkten Kreis von Unternehmen in geeigneter Weise ausgeführt werden können, erfolgte eine beschränkte Ausschreibung nach den Vorschriften der VOB/A.

Dabei wurden sieben geeignete Unternehmen aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Zur Submission am 23.03.2022 um 14:00 Uhr lagen **zwei Hauptangebote** und 1 Nebenangebot von insgesamt 2 Bauunternehmen vor.

Die fachliche Beurteilung des Nebenangebotes ergab, dass die technischen Anforderungen der Vergabeunterlagen bei der vorgestellten Angebotsvariante (Mengenminderung durch Verwendung eines Mörtels mit Schaumbinder) nicht zweifelsfrei eingehalten werden und aus diesem Grund nicht als uneingeschränkt gleichwertig anzusehen sind. Das Nebenangebot konnte daher nicht gewertet werden.

Aus formellen oder fachtechnischen Gründen musste kein Hauptangebot ausgeschlossen werden.

Ferner sind keine Umstände bekannt, die nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe Zweifel an der Eignung der Bieter/innen begründen.

Nach erfolgter rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung und anschließender Wertung der Angebote (nach §16 VOB/A) ergibt sich folgendes Ergebnis:

Ergebnis:		Brutto-Angebotssumme
1.	Firma SJR Spezialtiefbau GmbH	177.903,30 €
2.	Nächstbietender	178.299,41 €

Die Firma SJR Spezialtiefbau GmbH aus 04821 Polenz stellte sich als wirtschaftlichste Bieterin heraus. Die Firma besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Vergleich der Auftragssumme mit den in der Kostenberechnung kalkulierten Baukosten:

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
Mauerinstandsetzungsarbeiten an der Burg Lichtenberg	188.484,10 €	177.903,30 €
Vergabesumme unter der Kostenberechnung	10.580,80 €	

Die Kostenschätzung wurde vor dem Versand der Vergabeunterlagen seitens des Fachplaners überarbeitet und den aktuellen Marktpreisen 2022 angepasst.

Die Baumaßnahme wird mit Zuwendungsmitteln des Landes Rheinland-Pfalz aus dem Investitionsstock 2020 von insgesamt 119.000,- € gefördert. Der Bestand der Mittelzusage wurde aufgrund des verzögerten Ausführungsbeginns, mit dem Fördermittelgeber abgestimmt und bestätigt.

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushalt 2022 unter der Buchungsstelle: 28161.5231.260 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Angebotssumme in Höhe von 177.903,30 € brutto an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma SJR Spezialtiefbau GmbH.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag über die Mauerinstandsetzungsarbeiten an der Burg Lichtenberg zu der geprüften Angebotssumme in Höhe von 177.903,30 € brutto an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma SJR Spezialtiefbau GmbH aus 04821 Polenz, zu vergeben.

Kreisausschuss -Sitzung am 11.04.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Kusel für das Haushaltsjahr 2022
hier: Beratung Personalkosten, Stellenplan, freiwillige Leistungen und Kreisumlage

Den Mitgliedern des Kreisausschusses lagen ein Entwurf des Stellenplanes sowie Übersichten zu den Personalkosten, den freiwilligen Leistungen und den Gesamthaushalt vor.

Herr Christian Flohr stellte zunächst die Veränderungen im Stellenplan vor. Er begründete das Zustandekommen der Mehrung von 26,65 Stellen insbesondere mit den vielen Projektstellen (18,2 Stellen) und dem zusätzlichen Bedarf in der Krenverwaltung (8,45 Stellen). Er ging auf die neuen Stellen im Einzelnen ein.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden der SPD-Fraktion, Frau Pia Bockhorn, erläuterte er, dass derzeit keine zusätzlichen Stellen im Zusammenhang mit den Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine geschaffen werden müssen. Die Verwaltung hatte vorgesehen einige Stellen in diesem Bereich zu reduzieren, aber aufgrund der Flüchtlingskrise müsse man diese doch weiter besetzen.

Der Kämmerer der Kreisverwaltung, Herr Carsten Schnitzer, ging anschließend auf die geplanten Personalkosten ein.

Herr Raphael Reichhart erläuterte im Anschluss daran die geplanten freiwilligen Leistungen nochmals. Am Ende seines Vortrages betonte er, dass man mit den vorgesehenen Maßnahmen immer noch 615.000 Euro über dem Deckel (2,98 Mio. Euro) liege, den die ADD vorlege um den Haushalt zu genehmigen.

Herr Helge Schwab fragte in diesem Zusammenhang nach den nicht zahlungswirksamen Vorgängen (Abschreibungen).

Her Reichhart antwortete, dass lediglich 300.000 Euro zahlungsneutral seien.

Herr Carsten Schnitzer stellte anschließend noch die Eckdaten zum Gesamthaushalt vor.

Der Vorsitzende fasste schließlich zusammen und ging auf die terminlichen Abläufe ein. In der KA-Sitzung am 25.04. werde ein Beschlussempfehlung benötigt, um die Auslegung des Haushaltsplanes vor der Beschlussfassung im Kreistag am 18.05.2022 gewährleisten zu können.

Sein Vorschlag sei eine Erhöhung der Kreisumlage um 1,5 Punkte, mindestens jedoch auf den Landesdurchschnitt (44,25 %) und 10% Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen. Er sehe das trotz gestiegener Energiekosten usw. als einzige Möglichkeit eine Haushaltsgenehmigung zu erhalten. Er bat die Fraktionen über diesen Vorschlag zu beraten und möglichst eine kurze Rückmeldung zu geben.

Kreisausschuss -Sitzung am 11.04.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 4.1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">11</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	11
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
11	0	0				

**Sammelsystem zur Erfassung von Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)
hier: Einführung einer Papiertonne zum 01.01.2024**

Beschlussvorlage:

Derzeit sammelt die Firma Kurt Preis e.K. Ver- und Entsorgung, Konken, die im Landkreis anfallenden PPK-Mengen (jährlich rd. 6.000 t) im Rahmen einer 14-tägigen Sacksammlung. Darüber hinaus sortiert das Unternehmen die in der Sammelmenge enthaltenen Wertstoffsäcke aus. Anschließend werden die PPK-Abfälle -gemeinsam mit den Mengen des Donnersbergkreises sowie des Landkreises und der Stadt Kaiserslautern- von der Firma Jakob Becker Entsorgungs-GmbH, Mehlingen, verwertet.

Der Sammlungsvertrag sowie der Vertrag über die Entsackung der PPK-Abfälle laufen grundsätzlich noch bis zum 31.12.2022. Bei beiden Verträgen hat der Landkreis jedoch die einseitige Option, sie jeweils um ein Jahr, spätestens bis zum 31.12.2024 zu verlängern.

Da die beide Verträge somit relativ zeitnah auslaufen, bietet sich für den Landkreis die Gelegenheit, das aktuelle Sammelsystem zu hinterfragen und ggfls. auf eine Tonnensammlung umzustellen. Da es bis zum 01.01.2023 nicht mehr möglich ist, die erforderlichen Behälter rechtzeitig zu beschaffen bzw. an die Haushalte zu verteilen, wäre eine Umstellung des Sammelsystems jedoch frühestens zum 01.01.2024 möglich.

Die wesentlichen Vorteile der jeweiligen Sammlung sind in der nachfolgenden Tabelle kurz zusammengefasst:

Sacksammlung	Tonnensammlung
<ul style="list-style-type: none"> - flexibles Volumen - kein Platzbedarf für zusätzliche Tonne - möglicherweise geringerer Störstoffanteil 	<ul style="list-style-type: none"> - keine Probleme mit aufgerissenen Wertstoffsäcken - leichtere Befüllung - Sauberkeit in den Gemeinden - Mehrwegsystem - Zuordnung von Fehlwürfen leichter möglich

Nach einer von der Verwaltung durchgeführten Kostenschätzung, würden sich im Falle einer Umstellung auf einen 14-tägige Tonnensammlung vermutlich keine erheblichen Mehrkosten gegenüber dem bisherigen Sammelsystem ergeben. Bei einer 4-wöchentlichen Leerung könnten sich sogar Einsparungen ergeben, da die derzeit erforderliche Abtrennung der Wertstoffsäcke entfallen würde.

Sofern sich der Landkreis für die Einführung einer Papiertonne entscheiden würde, wäre es von Vorteil, wenn die Aufträge zur Beschaffung der Behälter sowie die Sammlungsleistungen noch in diesem Jahr vergeben werden könnten. Dies wiederum setzt voraus, dass die Eckpunkte des Sammelsystems, welche Basis für die entsprechenden Ausschreibungen sind,

bis spätestens Mitte des Jahres -und somit vor der endgültigen Verabschiedung des Abfallwirtschaftskonzeptes- festgelegt werden.

Als Diskussionsgrundlage für die Beratung im Ausschuss sind in der nachfolgenden Tabelle die wesentlichen Themen einer Tonnensammlung mit den entsprechenden Vorschlägen und Begründungen aufgelistet:

Themen	Vorschlag	Begründung
Abfuhrintervall	4-wöchentliche Leerung	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrzahl der Landkreise in Rheinland-Pfalz sammeln PPK nur alle 4 Wochen - Lagerfähigkeit der PPK-Abfälle - kostengünstiger als 14-tägige Leerung
Behältergrößen	<ul style="list-style-type: none"> - pro Haushalt ein 240 l Gefäß - sonstige Herkunftsbereiche (z.B. Gewerbe) 240 l / 1.100 l - Gefäße nach Bedarf - weiteres Sammelgefäß auf Antrag - Möglichkeit für gemeinsame Gefäße auf Antrag - 1.100 l Behälter für größere Wohneinheiten - Anstattsäcke (80 l) aus Papier für nicht anfahrbare Haushalte 	<ul style="list-style-type: none"> - Vielzahl der Haushalte wird Volumen zur Erfassung von PPK-Abfällen benötigen - Mehraufwand beim Behälterdienst bei Bereitstellung unterschiedlicher Behältergrößen - Tendenz zu vermehrten Beistellungen bei kleineren Gefäßen
Behälterfarbe	<ul style="list-style-type: none"> - grau mit blauem Deckel; - Bemusterung vor der Ausschreibung der Behälter 	<ul style="list-style-type: none"> - Behälter können auch für die Restmüllsammlung verwendet werden - höhere Wandstärken bei Behältern sinnvoll
Beistellungen	<ul style="list-style-type: none"> - zulässig, jedoch sollte die Ausnahme bleiben und Beistellungen dürfen bestimmtes Gewicht u. Volumen nicht überschreiten 	<ul style="list-style-type: none"> - erforderlich, da zum Teil größere Transportverpackungen durch steigenden Anteil des Internethandels - keine Entsorgung über Wertstoffhof möglich
Behälterbeschaffung	<ul style="list-style-type: none"> - Behälter werden vom Landkreis gekauft 	<ul style="list-style-type: none"> - Abfallwirtschaft verfügt über die erforderliche Liquidität - Miete mit Rückkaufoption bzw. Überlassung der Behälter durch Dienstleister wäre vermutlich teurer - Durchführung des Behälterdienstes mit eigenem Personal
Behälterdienst	<ul style="list-style-type: none"> - Erstverteilung durch Behälterlieferanten - Laufender Behälterdienst durch kreiseigenes Personal 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstmalige Verteilung der Behälter sollte in einem kurzen Zeitraum vor Einführung der Papiertonne erfolgen (sehr personalintensiv) - laufender Behälterdienst kann von kreis-

		eigenem Personal durchgeführt werden (Synergieeffekte mit bereits praktiziertem Behältertausch bei Rest- u. Biotonne)
Abrechnung der Sammlung	- Sammlungsleistungen sollen nach Sammelmenge (Gewichtstonnen) bezahlt werden	- keine Abrechnung der Sammlungsleistungen nach Leerungen (wie bei Bio- und Restmüll), da Beistellungen erlaubt sein sollen und nicht absehbar ist, welche Mengen hierbei anfallen.

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion, Herr Herwart Dilly, fragte, ob das angesprochene Beistellsystem, wie es im Nachbarkreis Birkenfeld praktiziert werde, -wie mit den Beigeordneten- und Fraktionsvorsitzenden besprochen- in die Prüfung mit einbezogen worden sei.

Der Vorsitzende antwortete, dass man sich das System angeschaut habe. Herr Uwe Zimmer, Abteilungsleiter der Abteilung Umwelt und Bauen, berichtete dazu, dass die Sammlung als solche funktioniere, aber ein großer Bündelungsaufwand für die Bürger und ein erhöhter Sammlungsaufwand für das Abfuhrunternehmen gegeben seien. Bei dem reinen Beistellsystem werde das Material mehr durchnässt und es bestehe eine erhöhte Gefahr von Fehlwürfen, beispielsweise in die Restmülltonne, was die Entsorgungskosten in diesem Segment erhöhen und die PPK Erlöse gleichzeitig schmälern würde. Ein kostenmäßiger Vergleich aufwendig und teilweise schwer zu beziffern.

Der Kreisbeigeordnete Helge Schwab bat den Landrat um Erlaubnis Fotos zeigen zu dürfen, die er an einem Abfuhrtag im Kreis Birkenfeld gemacht habe. Der Vorsitzende stimmte zu und Herr Schwab zeigte die Fotos. Herr Schwab sagte, dass man grob geschätzt 300.000 Euro sparen könne, wenn man auf das System umsteige und bat um einen Kostenvergleich zu den drei Sammelsystemen.

Es entwickelte sich eine hitzige Debatte an deren Ende die Beschlussfassung auf die Kreisausschusssitzung am 25.04.2022 vertagt wurde.

Beschluss:

Der Kreisausschuss vertagt die Entscheidung bezüglich des Sammelsystems ab 2024.

Kreisausschuss -Sitzung am 11.04.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 4.2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 11	Dagegen 0	Enthaltung 0

Verlängerung der Verträge zur Sammlung von Papier, Pappe, Kartonagen (PPK) sowie zur Aussortierung der Wertstoffsäcke aus dem erfassten Altpapier

Sowohl der aktuelle Sammlungsvertrag als auch der Vertrag über die Aussortierung der Wertstoffsäcke aus dem erfassten Altpapier, die der Landkreis mit der Firma Kurt Preis e.K. Ver- und Entsorgung, Konken, abgeschlossen hat, laufen zum 31.12.2022 aus.

Bei beiden Verträgen ist der Landkreis berechtigt, zweimal die Laufzeit der Verträge um jeweils ein Jahr zu verlängern (einseitige Verlängerungsoption). Die Vertragsverlängerung ist dem Auftragnehmer dabei mindestens 6 Monate vor Vertragsende anzuzeigen.

Aus Sicht der Verwaltung sollten beide Verträge zunächst bis zum 31.12.2023 verlängert werden. Hierfür sprechen insbesondere folgende Gründe:

- die Firma Preis hat sich in der Vergangenheit als verlässliche Partner erwiesen;
- vor dem 01.01.2024 wird es nicht möglich sein, das vorhandene Sammelsystem zu verändern. Die Sacksammlung wird also zumindest bis zu diesem Termin weiter fortgeführt. Folglich wird bis dahin auch die Aussortierung der Wertstoffsäcke erforderlich sein;
- auf Grund der aktuellen Preisentwicklung wäre im Fall der Neuausschreibung der Leistungen insbesondere im Bereich der Sammlung mit deutlichen Preissteigerungen zu rechnen. Darüber hinaus könnten die Leistungen, soweit sich der Landkreis für die Einführung einer Papiertonne zum 01.01.2024 entscheiden würde, nur für den sehr kurzen Zeitraum von einem Jahr ausgeschrieben werden. Auch dies könnte sich nachteilig auf die angebotenen Preise auswirken.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, die Verträge mit der Firma Kurt Preis e.K. Ver- und Entsorgung, Konken über die Sammlung von Papier, Pappe, Kartonagen (PPK) sowie zur Aussortierung der Wertstoffsäcke aus dem erfassten Altpapier um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2023 zu verlängern.

Kreisausschuss -Sitzung am 11.04.2022 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 4.3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">11</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	11
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
11	0	0				

Lieferung von Kunststoffsäcken zur Sammlung von Papier, Pappe, Kartonagen im Landkreis Kusel

Der Landkreis Kusel hat im Rahmen seiner abfallwirtschaftlichen Verpflichtungen die Lieferung von Kunststoffsäcken (1.500.000 Stück) zur flächendeckenden Sammlung der Wertstofffraktion Papier, Pappe, Kartonagen für das Jahr 2023 nach den Vorschriften der Unterschwellenvergabeordnung (UVGO) öffentlich ausgeschrieben.

Die Lieferung der Kunststoffsäcke soll zu folgenden Lieferterminen in insgesamt drei Chargen erfolgen:

500.000 Stück bis spätestens 4 Wochen nach Auftragsvergabe,

500.000 Stück bis spätestens 01.08.2022,

500.000 Stück bis spätestens 01.09.2022.

Zur Submission, am 05.04.2022 um 14:00 Uhr lagen zu diesem Auftrag 3 Hauptangebote von 3 Unternehmen vor.

Es wurden keine Nebenangebote zugelassen und abgegeben.

Bei der inhaltlichen und formalen Wertung musste ein Angebot ausgeschlossen werden, da die Angebotsunterlagen nicht vollständig eingereicht wurden. Eine Nachforderung war ausgeschlossen.

Als alleiniges Zuschlagskriterium wurde, gemäß § 43 UVGO, der Angebotspreis festgelegt. Die rechnerische, fachtechnische Prüfung und Wertung der verbliebenen Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter		Brutto-Angebotssumme
1.	Fa. WBV Westdeutscher Bindegarn-Vertrieb	141.372,00 €
2.	Nächstbietende/r	233.478,00 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote stellte sich das Angebot der Firma WBV Westdeutscher Bindegarn-Vertrieb Eselgrimm GmbH & Co. KG aus 59302 Oelde als wirtschaftlichstes aller Angebote heraus. Die Firma WBV besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Die Kostenschätzung ging – basierend auf den Ergebnissen der Vergabe der gleichen Leistungen in den Vorjahren – von einem Auftragswert in Höhe von rund 130.000,-€ brutto (109.243,70,- € netto) aus.

	Kostenschätzung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
Lieferung von Kunststoffsäcken (1.500.000 Stück)	130.000,00 €	141.372,00 €
Vergabesumme über der Kostenschätzung	11.372,00 €	

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Wirtschaftsplan unter dem Konto 53740.5247 zur Verfügung.

Die Verwaltung/ Fachabteilung empfiehlt die Vergabe des Lieferauftrages zur geprüften Angebotssumme in Höhe von 141.372,00 € an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma WBV Westdeutscher Bidegarn-Vertrieb Eselgrimm GmbH & Co. KG.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag über die Lieferung der Kunststoffsäcke zur Sammlung von Papier, Pappe, Kartonagen zur Brutto-Angebotssumme in Höhe von 141.372,00 € an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma WBV Westdeutscher Bidegarn-Vertrieb Eselgrimm GmbH & Co. KG aus 59302 Oelde zu vergeben.

Die Sitzung begann um 09:00 Uhr und endete gegen 11:00 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Otto Rubly)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Christian Flohr)
Kreisverwaltungsrat